

VS Spanien und Kabel 1 spüren Betrüger auf

Mallorca Zeitung Nr. 326/ Seite 14

Feinkosthändler unter Betrugsverdacht

Privatermittler bereiten eine Anzeige gegen den Deutschen Robert S. vor, der einen Landsmann im Februar 2004 um 20.000 Euro geprellt haben soll. Nach Informationen des Fernsehsenders Kabel 1 soll S. mit dem Geschädigten einen Vertrag über den Verkauf seines Geschäftes an der Playa de Palma abgeschlossen haben, für das er 20.000 Euro erhalten sollte. Das Geld hat der Geschädigte, nach Angaben des Senders Kabel 1, aber nie erhalten, obwohl S. besagten Supermarkt bereits nach einer Woche für 50.000 Euro verkauft haben soll. Zwar sei der Vertrag rechtskräftig, wie ein Gericht im August 2005 bestätigte, doch handle es sich bei der im Vertrag genannten Firma Agapanthos S.L. um eine Scheinfirma.

Der Geschädigte hatte sich auf Mallorca eine Existenz aufbauen wollen, so der Sender, und dafür sein gesamtes Vermögen in den Supermarkt investiert. Allerdings entschloss er sich, aus gesundheitlichen Gründen nach Deutschland zurück zu kehren. Nachdem er den vereinbarten Verkaufsertrag nicht erhalten hatte, kehrte der Geschäftsmann nach Mallorca zurück und schaltete einen Detektiv (Verbraucherschutz Spanien, *d.R.*) ein. Neben dem geprellten Deutschen fanden sich weitere Betrugsoffer, unter anderem ein Zulieferer, der einen Schaden von 35.000 Euro geltend machen will.

Nach Angaben des Journalisten Helge Hinsenkamp von Kabel 1, der mehrere Wochen in dem Fall recherchiert hat, soll nun in Kürze beim Amtsgericht in Palma Anzeige gegen den Verdächtigen erstattet werden. Zudem sei geplant, eine Klärgemeinschaft zu gründen.